

Vögel und Scheiben - was tun wenn ein Vogel verunglückt ist?

Wenn ein Vogel mit einer Scheibe oder auch einem Fahrzeug kollidiert und nicht gleich weiterfliegt, kann man für den Pechvogel folgendes tun:

Wenn Vögel mit Scheiben oder Fahrzeugen kollidieren, erleiden sie unterschiedlich schwere Verletzungen, leider oft auch Gehirnerschütterungen und Hirnblutungen. Im günstigsten Fall sind sie nach dem Aufprall leicht betäubt und erholen sich innert kürzester Zeit. Heftigere Aufpraller verlangen eine längere Erholungszeit. Dass der Vogel während der Erholungszeit und wenn er noch benommen ist, sehr gefährdet ist, von einem Beutegreifer erwischt zu werden, liegt auf der Hand. Daher ist es richtig, einen flugunfähigen, benommenen, äusserlich aber unverletzten Vogel behutsam zu bergen und wenn möglich in einer Schachtel unterzubringen. Die Schachtel sollte mit Haushalts- oder Toilettenpapier ausgelegt werden (kein Gras, Heu oder ähnliches). Diese Einlage kann im Bedarfsfall einfach ausgewechselt werden und der Vogel findet erst noch guten Halt auf dem Papier. Die Schachtel gut verschliessen, vorher einige Luftlöcher in den Deckel stechen.

Der Vogel fühlt sich in der dunklen Schachtel wohl, er ist weniger gestresst als in einem einseharen Behältnis und kann sich gut erholen.

Nicht füttern und kein Wasser einflössen oder anbieten!

Nach etwa zwei Stunden öffnet man die Schachtel vorsichtig im Freien und wenn der Patient wieder fit ist, wird er von allein wegfliegen. Vorsicht vor Fenstern - genügend Abstand zu Gebäuden halten!

Falls sich der Zustand des Vogels nicht bessern sollte und er nicht aus eigener Kraft wegfliegt, sollte man ihn in eine Pflegestation bringen - das wäre auch der Fall, wenn man zusätzlich äussere Verletzungen feststellen sollte. Adressen von Pflegestationen vermittelt die Vogelwarte oder der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz.

Vreni Mattmann, 27.07.2011